

# Destiny

Von abgemeldet

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Die Flucht!</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Die Begegnung!</b> .....	5

# Kapitel 1: Die Flucht!

Fanfic: Destiny - Wenn Dämon und Mensch sich wieder sehen!

## 1. Kapitel: Die Flucht!

So, ähm....hab mal entschieden, dass ich eine Inuyasha story schreibe, allerdings nur über Rin und Sesshi! Wollte ich so wieso mal versuchen und hier ist jetzt das erste Kapitel!\*g\* Es ist nicht sehr lang und im allgemein wird die Story auch nicht sehr lang werden! Jetzt wünsche ich euch erst mal viel spaß mit dem 1. Kapitle bei meinem Versuch an einer RinxSesshi story!

Eure Kisu-chan

Es war ein herrlicher Herbsttag. Die Sonne schien und keine einzige Wolke stand am Himmel. Im fernen Osten ging eine junge Frau im Alter von 19 Jahren, lächelnd einen kleinen Feldweg entlang. Sie näherte sich einem kleinen Dorf, in dem sie seit Jahren lebte. Kleine Kinder kamen auf sie zu gerannt.

"Lya-sama!" riefen sie ihr freudig entgegen. Die angesprochene ging in die Hocke und empfing die zwei Mädchen mit offenen Armen.

"Lya-sama, die Seherin verlangt nach dir!" sagte das eine Mädchen. Lya nickte, stand auf und nahm die beiden an die Hand. Sie merkte schon seit längerem, dass was nicht stimmte. Jetzt würde sie endlich erfahren, was auf sie zu kam.

Lya betrat eine kleine Gartenhütte. In ihr war nicht viel drin, eben nur ein Bett aus Kissen und ein flacher Tisch aus Holz. Sie setzte sich direkt davor.

"Seherin?" fragte sie in die Dunkelheit. Mit unguuten Gefühl, rutschte sie unruhig hin und her.

"Lya mein Kind!" sprach eine sanfte Stimme und eine alte Frau trat in das Licht der Kerze, die auf dem Tisch stand.

"Was ist...." fing Lya an, doch wurde sie unterbrochen.

"Es ist schlimm mein Kind! Man kann es nicht aufhalten!" erklärte die Seherin. Lya blickte sie fragend an. Sie verstand nicht so ganz wovon die alte Frau redete.

"Was meint Ihr?"

"Sie kommen und du musst so schnell wie möglich weg! Gehe nach Westen! Dort werden sie dich nicht finden!" erzählte die Seherin und zog Lya auf die Beine. Total perplex lies sie sich nach draußen in den Regen schubsen.

Lya starrte auf die Hütte und fing dann an zu rennen. Sie lief in den Wald hinein, immer weiter.

Als sie spürte wie ihre Lungen brannten, blieb sie stehen. Sie sah sich um und war sich klar, dass sie mindestens 2 Stunden gelaufen sein muss. Die Sonne stand jetzt wo anders am Himmel. Sie merkte auch den Wind, der einen bestimmten Geruch mit sich trug. Dämonen. Ja, Dämonen schienen im Anmarsch zu sein, doch warum waren sie hinter ihr her? Sie hatte sich noch nie mit einem angelegt, da sie gar nicht kämpfen konnte! Sie hatte gelernt wie man Wunden richtig verarztet, aber doch nicht wie man jemanden verletzt! Sie wollte niemanden verletzen, nicht so wie sie von ihm verletzt

wurde. Okay, es war zwar nur seelisch und nicht körperlich, denn sonst hatte er sie immer beschützt, dass ihr ja nichts passierte! Doch als er sie vor 6 Jahren einfach so weg schickte, empfand sie so viel Schmerz. Ein Knurren holte sie in die Realität zurück. Vorsichtig drehte sie sich um und sah 5 Wölfe vor ihr. Ihr liefen stumm Tränen über die Wangen. Sie taumelte ein paar Schritte rückwärts. Sie hatte fürchterliche Angst vor Wölfen, schließlich wurde sie schon einmal von ihnen getötet!

Sie wischte sich die Tränen weg, um überhaupt etwas sehen zu können und dann....dann fing sie an zu rennen. Eigentlich wusste sie, dass sie es nicht weit schaffen würde, doch vielleicht geschah ja ein Wunder! Gerade bei diesem Wort stockte ihr der Atem und sie fiel hin. Ein Wunder.....ER war früher immer ihr Wunder gewesen. Er hatte sie immer beschützt, hatte sie noch rechtzeitig gerettet und hatte sie sogar einmal zurück ins Leben geholt! Doch er war nicht mehr da! Sie war allein und.....verloren.....Hastig schüttelte sie ihren Kopf. Nein, sie hatte diesen Abschnitt ihres Lebens verbannt. Sie hatte ganz von vorn angefangen. Wollte nicht mehr an die damalige Zeit denken, doch jetzt, jetzt tat sie es. Und dann auch noch an den schlimmsten Tag, den sie je mit ihm gehabt hatte....

~~~Flashback~~~

Ein kleines Mädchen lief über eine wunderschöne Blumenwiese. Am Rande zum Wald stand ein großer Hundedämon. Er hatte langes weiß/silbernes Haar und seine Augen ruhten auf der Braunhaarigen. Nur darauf achtend, dass sie sich nicht wehtat. Doch das würde sich eh bald ändern, dann brauchte er nicht mehr auf sie aufpassen, dann war sie ganz sicher in Sicherheit. Vorsichtig schritt er auf sie zu. Das Mädchen hatte ihn bemerkt und lief ihm dann lachend entgegen.

"Sesshomaru-sama!" rief sie und lies sich gegen seine Brust fallen, da er sich inzwischen hingekniet hatte. Nachdem sie ihn wieder los gelassen hatte, richtete er sich wieder auf und drehte sich um.

"Komm, Rin. Wir müssen weiter!" schnell war die Kleine an seiner Seite und lief auch mal ein paar Schritte vor und wartete wieder auf ihn.

Nach gut einer Stunde kamen sie an einem kleinen Dorf an. Etwas verwirrt blickte Rin zu Sesshomaru hoch. Dieser allerdings erwiderte den Blick nicht sondern sagte nur tonlos: "Hier wirst du ab jetzt bleiben, Rin!" dann marschierte er wieder zurück in den Wald. Erschrocken sah sie ihm hinter her. Zu erst wollte sie ihm nach laufen, doch dann lies sie es bleiben. Schließlich war es ein Befehl, dass sie hier blieb. Und wenn er sie nicht mehr wollte, dann war es eben so.....Rin spürte wie Tränen an ihrer Wange hinunter liefen. Sie gehorchte, aber sie empfand trotzdem sehr viel Schmerz und konnte es nicht einfach so hin nehmen, dass man sie schon wieder verstoßen und verlassen hatte. Traurig und immer wieder schluchzend, schritt sie langsam ins Dorf.....

~~~Flashback ende~~~

"Wann wacht dieses Menschenweib denn endlich auf?!" fluchte ein kleiner grüner Dämon. Ein Mädchen mit braunen Haaren kam gerade wieder in die Höhle, in der sie sich im Moment aufhielten und kniete sich mit einer kleinen Schüssel neben das "Menschenweib", das Bewusstlos zu sein schien. Es war Lya. Sie spürte wie man ihr Flüssigkeit in den Mund laufen lies. Kraftlos schluckte sie dieses komische Zeugs.

"Wieso musstest du sie auch retten?" fragte er die Braunhaarige. Diese lächelte und

antwortete dann leise: "Ich glaube sie wacht auf!" Der kleine Dämon tapste zu ihr rüber und haute ihr sein Stab, an dem sich der Kopf einer Frau und der eines alten Mannes befand, ins Gesicht. Eine gerötete Stelle zierte jetzt ihre Wange.

"Du sollst doch auf Fragen antworten, Aki!" schimpfte er. Angesprochene strich Lya ein paar Haare aus dem Gesicht und entschuldigte sich: "Es tut mir leid, Jaken-sama! So etwas wird nie wieder vorkommen." Lya derweil dachte sich verhöhrt zu haben. Jaken war hier? Dann war er bestimmt auch nicht weit! Sie durfte auf keinen Fall zu lassen, dass Jaken sie erkannte! Vorsichtig versuchte sie ihre Augen zu öffnen und das erste was sie erblickte, waren zwei braune Augen.

"Du bist endlich aufgewacht! Wie geht es dir?" fragte Aki. Lya sah sich um setzte sich mit Hilfe Akis auf.

"Mir geht's gut! Ich danke dir das du mich gerettet hast, aber ich muss jetzt weiter!" antwortet Lya ihr und stand nun ganz auf. Aki machte es ihr gleich, allerdings hielt sie Lya am Arm fest.

"Du bist noch viel zu schwach! Wir sollten dich am besten begleiten! Wo willst du denn hin?" Lya schaute auf den Boden und flüsterte: "Nach Westen....Ich muss nach Westen..." Akis Gesicht erhellte sich. Sie zog Lya mit nach Draußen. Es wurde schon dunkel..

"Dort müssen wir auch hin! Wir sind nämlich auf der Heimreise!" sagte Aki nun und blickte Lya erwartungsvoll an. Diese jedoch ging ein paar Schritte voraus Richtung Wald, dann drehte sie sich wieder um. Sie sah Jaken und Aki immer noch am Eingang der Höhle stehen, wie sie sie verwirrt anguckten.

"Ich danke euch sehr, aber mein Meister wünscht, dass ich alleine komme! Ich fühle mich wirklich prima! Auf wieder sehen!" rief sie und verschwand dann ganz in der Dunkelheit der Bäume und der Nacht.....

"Aki, sag mir, wird sie kommen?"

"Ja, Meister! Schon bald wird sie eintreffen!"

Fortsetzung folgt.....

Und? Wie fandet ihrs? Schreibt mir einfach ein Kommi und dann gehts weiter, wenn ihr wollt.....

Bye

## Kapitel 2: Die Begegnung!

### 2. Kapitel: Die Begegnung!

Hier für euch jetzt das 2. Kapi! Vielen Dank an alle Kommischreiber, hätte net gedacht das ich gleich 7 stück bekomme!

Viel spaß wünsche ich euch jetzt mit diesem Kapi!

//Das war jetzt wirklich knapp.....Ich will diesen verdammten Kerl nicht wieder sehen!// dachte Lya, lehnte sich gegen den Baum und schaute in das Feuer vor ihr. Sie konnte ihn nicht vergessen, obwohl sie es wollte. All die Jahre hatte sie versucht zu vergessen, wie grausam er sie damals ausgesetzt hatte! Ein bisschen hatte es geklappt, doch jetzt wo sie alleine unterwegs war, fühlte sie sich so, als würde etwas von ihr selbst fehlen....Sie war allein und verloren.....Lya seufzte resignierend und schüttelte dann die schlechten Gedanken ab.

Diese Aki war auch ein komisches Mädchen. Sie gehorchte Jaken, hat Lya aber einfach so gerettet. Sie müsste doch eigentlich wissen, dass weder Jaken noch sein Meister, Menschen mag. Aber da blieb die Frage warum sie bei ihnen war? War sie überhaupt menschlich oder war sie ein Halbdämon? Lya seufzte nochmals....Sie wusste nichts, aber es konnte ihr auch egal sein, schließlich würde sie den Beiden nie wieder begegnen! Das hoffte sie jedenfalls....wieder ein seufzen Lya. Es war doch irgendwie komisch.....zu erst wird sie von Dämonen gejagt und jetzt wo sie fast in Westen angekommen ist, praktisch nur den Wald verlassen muss, spürte sie diese böse Energie nicht mehr. Es war fast so, als wollte man sie nur irgendwo hin treiben. In eine Falle oder so! Aber das war doch auch quatsch! Wer hätte Interesse an ihr?

Ein rascheln lies sie aufschrecken! Etwas ängstlich blickte sie hoch zu einem Baum, der sich schräg gegenüber von ihr befand. Zwei goldgelbe Augen starrten sie an und sie glaubte in Ohnmacht zu fallen. Konnte er es sein? Vielleicht sollte sie die Gestalt einfach mal fragen? Er muss es ja nicht sein! Diese Augen konnten doch auch noch andere Dämonen besitzen! Er war doch wohl nicht der einzige, der solch wunderschöne Augen hatte!

"Du bist zu unvorsichtig!" flüsterte die Gestalt plötzlich und verschwand dann wieder in der Dunkelheit. Sie war zu unvorsichtig? War das seine Stimme gewesen? Wer war dieser Dämon? Ja, es war ein Dämon, das hatte sie in seinen Augen sehen können! Sie wusste nur nicht ob es seine Stimme war, schließlich hatte sie diese kühle Stimme lange nicht mehr gehört. Ganze 9 Jahre oder waren es 10? Selbst das wusste sie nicht mal....das einzige was sie noch wusste war, dass sie früher zu naiv und zu gehorsam war um ihm nach zu laufen und ihn zu fragen, warum er sie nicht mehr bei sich haben wollte! Sie wollte es unbedingt wissen, doch sie traute sich nicht ihm gegenüber zu stehen! Außerdem hatte sie sich geschworen ihn nie wieder sehen zu wollen! Dieses Gefühl von Sehnsucht zu unterdrücken. Doch jetzt schien das wie weggeblasen. Ihre Sehnsucht nach ihm wurde von Minute zu Minute größer, und das nur weil sie Jaken begegnet war.

Angst. Dieses Menschenweib hatte angst vor ihm gehabt. Er hatte es riechen können und dann.....dann warnte er sie auch noch...obwohl er nicht ganz wusste warum...er hatte es einfach getan, es war einfach so über ihn kommen. Anstatt sie zu töten, hatte

er sie gewarnt.....Na ja er hatte lange keinen Menschen mehr getötet....und dieses Mädchen kam ihm so wieso vertraut vor.....war sie es? War das seine Rin? Aki hatte ihm ja gesagt, dass sie kommen würde, aber hatte er sie jetzt schon getroffen ohne es gleich zu merken? Wenn ja, dann hatte sie sich sehr verändert....Sie hatte nicht mehr so schöne braune Augen..... jetzt waren sie rot....rote traurige Augen.....Und ihr Geruch war auch anders, wenn auch nur ein bisschen, er war anders. Er wusste selbst, dass er es war, der sie damals so verletzte, als er sie aussetze.....doch das war ja nur zu ihrer Sicherheit! Na ja und jetzt wollte er sie eben wieder zurück.....der Kampf hat lange gedauert, doch jetzt ist er vorbei! Jetzt kann er sie wieder an seiner Seite haben, und das war es, was er wollte.....

Warme Sonnenstrahlen kitzelten sie im Gesicht. Müde öffnete sie die Augen und blinzelte ein paar Mal. Ein Glück sie lebte noch! Sie hätte genauso gut im Schlaf getötet werden können.....Langsam stand sie auf und streckte sich! Es war nicht mehr weit nach Westen, dass wusste sie, doch irgendwas hielt sie auf dort hin zu gehen. Als wäre es wirklich eine Falle.....Sie schüttelte den Kopf. Darüber hatte sie sich doch gestern schon den Kopf zerbrochen! Jetzt musste sie weiter!

Und als sie so ging, fühlte sie sich plötzlich beobachtet. Irgendetwas oder besser gesagt irgendjemand verfolgte sie. Etwa die Gestalt von gestern? Naja diese hatte sie schließlich auch gewarnt, vielleicht wurde sie jetzt sogar von ihr beschützt!? Jedoch fühlte sie sich nicht sicher.....eher im Gegenteil, sie hatte angst, spürte die Unruhe in ihr aufkommen! Sie schluckte einen dicken Kloß in ihrem Hals runter und blieb stehen. Schnell drehte sie sich um und rief mutig: "Komm raus! Wer auch immer du bist und was auch immer du von mir willst!" etwas angespannt stand sie da und sah sich um. Nichts. Niemand war zu sehen und doch merkte sie, dass sie hier nicht alleine war!

"Bist du zu feige um dich zu zeigen! Komm raus und zeig dich endlich! Elender Dämon!" normalerweise hätte sie so etwas nicht gesagt, zu mal sie Dämonen nicht verachtet oder sie hasst! Außerdem hat sie nicht so große Lust noch mal zu sterben! Sie wollte ihn doch noch mal sehen.....

Ein Rascheln holte sie aus ihren Gedanken. Würde sich nun ihr treuer "Begleiter" zu erkennen geben?! Nein.....nichts kam und nichts passierte! Also drehte sie sich wieder um und ging weiter. Sie sah schon das ende des Waldes, das freie Feld und die schönen Blumen. Langsam beschleunigte sie ihre Schritte und schon bald lief sie. Kurze Zeit später stand sie schon an ihrem Ziel. Es sah wirklich traumhaft aus! Sogar ein kleiner See befand sich dort.

Einen Moment lang beobachtete und genoss sie diese unglaubliche Ruhe. Sie tat ihr gut, und sie fühlte sich einfach nur frei! Frei von allem! Wie ein Vogel! Der Wind spielte mit ihren langen Haaren und sie schloss die Augen. Ohne es wahr zunehmen berührte die Hand eines Youkais ihr Gesicht. Er hatte langes weiß/silbernes Haar kurz gesagt: Es war Sesshomaru! Sanft lies er seine Hand über ihre Wange streifen. Er wollte seine Hand gerade wieder weg ziehen, als ihre Hand seine auf einmal festhielt. Ihr Augen hatte sie wieder geöffnet und sahen nun in seine goldenen kalten Augen.

"Lass mich los!" befahl er. Sie rührte sich nicht. Sah ihn einfach nur an! So...als hätte sie nie zuvor jemanden wie ihn gesehen. Sie spürte augenblicklich Tränen in ihren Augen. Wie Feuer schienen sie zu brennen, während sie unaufhaltsam auf den Boden tropften.

"Wie...." brachte sie zu erst nur raus, dann schluckte sie ein weiteres Mal an diesem Tag einen Kloß in ihrem Hals hinunter und flüsterte: "Wie könnt Ihr es wagen?" immer wieder sagte sie dies, doch in seinen Augen war keine Gefühlsregung zu erkennen.

Fast apathisch lies sie nun seine Hand los und ging ein paar Schritte rückwärts. Ihre Augen waren nun so glasisch, dass Sesshomaru glaubte, sie würde durch ihn hindurch gucken. Erst jetzt bewegte auch er sich wieder und machte ein Schritt auf sie zu.

"Hallo Rin!" sagte er kühl und tat noch einen Schritt in ihre Richtung. Endlich kam sie wieder richtig zu sich.

"Mein Name ist Lya! Ich heiße nicht Rin und ich kenne sie auch nicht! Was wollt Ihr von mir, Lord Sesshomaru?" etwas ängstlich blickte sie ihm entgegen. Er war verwirrt. Naja ein bisschen zumindest! War sie doch nicht seine Rin? Hatte er sich geirrt? Nein, völlig unmöglich! Sie war es! Er hatte es in ihren Augen lesen können. Auch sonst irrte er sich nie und auch jetzt nicht!

"Du hast also deinen Namen geändert! Aber immerhin kennst du mich noch! Rin, was soll das?" fragte er. Lya schüttelte den Kopf.

"Was soll was?! Ich weiß nicht was Ihr meint!? Ich möchte nur wissen, was wollt Ihr von mir? Von einem schwachen Menschenweib?! Und wieso habt Ihr mich berührt?"

"Stell nicht so viele Fragen, Rin! Ich will nur das du mir folgst!" sagte er und drehte sich um zum gehen.

"Ich werde nichts dergleichen tun, mein Herr! Ich bin nicht die, die Ihr glaubt hier getroffen zu haben! Es tut mir leid, aber....." sie stockte. Nachdem er ein paar Schritte gemacht hatte, lies ihr Satz ihn wieder zum Stehen kommen. Und zwei Sekunden später stand er vor ihr, doch diesmal ziemlich nah.

"Und wieso belügst du dich,....Rin?" ihren Namen hauchte er und sie bekam eine Gänsehaut. Auf einmal wurde Lya klar was er meinte. Sie wollte mit ihm gehen und nie wieder von seiner Seite weichen, doch dass wollte sie sich natürlich nicht eingestehen!

"Ich....Ihr..." sie wusste nicht was sie sagen sollte. Ein kaltes Lächeln legte sich auf seine Lippen. Endlich hatte sie es verstanden! Er hatte es sofort bemerkt. Ihre Gefühle! Sie war mehr als nur glücklich ihn wieder zu sehen, doch sie hatte ihm noch nicht verziehen. Und er selbst hatte nun erkannt, warum sie ihren Namen geändert hatte. Sie hatte ihn und ihre Schmerzen vergessen wollen. Er wollte gerade etwas sagen, als Lya plötzlich gegen den nächsten Baum flog und dort Bewusstlos liegen blieb. Sie hatte nicht einmal geschrien! Wütend sah Sesshomaru zu dem Youkai, der ihr weh getan hatte.

"Also ehrlich....ein Dämon und ein Mensch! Wie widerlich!" meinte der Youkai spöttisch und sah Sesshi (ß ich nehm jetzt mal die Abkürzung! Mir geht der lange Name auf die Ei...\*piep\* auch wenn ich keine hab!\*g\*) verachtend an.

"Du wagst es so mit mir zu reden?" Sesshi lies sein grüne Peitsche erscheinen und schlug einmal auf den Dämon ein. Der Youkai, der aussah wie eine Maus oder ähnliches, konnte ausweichen.

"Merke dir gut meinen Namen! Ich heiße....." Sesshomaru unterbrach ihn, indem er sein Schwert zog, da er die Peitsche längst hatte verschwinden lassen, und raste nun auf ihn zu mit den Worten: "Es interessiert mich nicht wie du heißt!" und schon war der Dämon in zwei Hälften geteilt. Sofort war er bei Lya und hob sie hoch. Blut lief von ihrer Stirn aus runter. Ansonsten konnte er keine Verletzung sehen. Nun konnte er sie mit nehmen, sie hätte sich eh nie eingestanden, dass sie ihn gerne begleiten wollte. Und schon verschwand er mit Lya auf dem Arm, in dem Wald auf der anderen Seite des großen Feldes.

Sooo das wars.....finde das treffen zwischen den beiden is mir net so gut gelungen, aber da könnt ihr mir ja eure Meinung sagen, also nicht das Kommi vergessen!

Bye eure Kisu-chan